

## **Satzung der Hochschule Konstanz für die Vergabe von Deutschlandstipendien (DStipS)**

**Vom 14. Mai 2024**

Zur Regelung der Vergabe von Stipendien nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (StipG) vom 21. Juli 2010 (BGBl. I S. 957), das zuletzt durch Artikel 74 des Gesetzes vom 29. März 2017 (BGBl. I S. 626) geändert worden ist, der Verordnung zur Durchführung des Stipendienprogramm-Gesetzes (Stipendienprogramm-Verordnung - StipV) vom 20. Dezember 2010 (BGBl. I S. 2197), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 29. November 2011 (BGBl. I S. 2450) geändert worden ist, sowie nach der Verordnung über die Erreichung der Höchstgrenze nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (Stipendienprogramm-Höchstgrenzen-Verordnung - StipHV) vom 29. November 2011 (BGBl. I S. 2450), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 29. Juni 2015 (BGBl. I S. 1167) geändert worden ist, hat der Senat der Hochschule Konstanz auf Grund von § 8 Abs. 5 und § 19 Abs. 1 Satz 2 Nr. 10 des Landeshochschulgesetzes (LHG) in der Fassung vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1, zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 7. Februar 2023, GBl. S. 26, 43), am 14. Mai 2024 die nachfolgende Satzung (Deutschlandstipendiensatzung - DStipS) beschlossen.

### **Präambel**

Die Hochschule Konstanz möchte gemeinsam mit Unternehmen, Stiftungen und weiteren privaten Mittelgeber\*innen mit dem Deutschlandstipendium leistungsfähigen Studierenden, die vorausdenken und Verantwortung übernehmen, die Möglichkeit bieten, sich in Ihrem Studium zu entfalten und über ihr Studium hinaus in die Gesellschaft einzubringen.

### **§ 1 Zweck des Stipendiums**

Zweck des Stipendiums ist die Förderung begabter und engagierter Studierender, die hervorragende Leistungen in Studium oder Beruf erwarten lassen oder bereits erbracht haben und durch ehrenamtliches Engagement, die Bereitschaft zeigen, Verantwortung zu übernehmen.

### **§ 2 Förderfähigkeit**

(1) <sup>1</sup>Antragsberechtigt ist, wer in einem Bachelor- oder Masterstudiengang der Hochschule Konstanz spätestens mit Beginn des Bewilligungszeitraums immatrikuliert ist, und die Regelstudienzeit des Studiengangs, für den die Bewerbung erfolgt, zum Zeitpunkt der Bewerbung nicht überschritten hat. <sup>2</sup>Bemessungsgrundlage für die Regelstudienzeit ist die Fachsemesterzahl.

(2) <sup>1</sup>Verlängert sich die Studiendauer aus schwerwiegenden Gründen, können Studierende über der Regelstudienzeit abweichend von Absatz 1 mit einem entsprechenden Antrag auf Zulassung zur Bewerbung antragsberechtigt sein. <sup>2</sup>Schwerwiegende Gründe liegen beispielsweise vor bei studienzeitverlängernden Auswirkungen:

- a) einer Schwangerschaft und/ oder der Pflege und Erziehung von Kindern, die im eigenen Haushalt leben,
- b) einer Beeinträchtigung oder chronischen Erkrankung,
- c) der Betreuung eines pflegebedürftigen nahen Angehörigen,
- d) eines fachrichtungsbezogenen Auslandsaufenthalts.

(3) Nicht antragsberechtigt sind Studierende, die bereits eine begabungs- oder leistungsabhängige Förderung aus Bundes- oder Landesmitteln (z. B. durch eines der Begabtenförderungswerke, durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst, durch die Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung) oder durch eine sonstige inländische oder ausländische Einrichtung erhalten, welche voraussichtlich pro Semester für das die Förderung bewilligt ist, 30 Euro im Monatsdurchschnitt überschreitet.

(4) Förderfähig sind Studierende, die hervorragende Leistungen im Studium erbringen oder aufgrund ihrer Leistungen vor dem Studium erwarten lassen und durch aktives aktuelles gesellschaftliches Engagement, die Bereitschaft zeigen, Verantwortung zu übernehmen.

### § 3 Auszahlung

(1) <sup>1</sup>Die Auszahlung des Stipendiums setzt voraus, dass der\*die Stipendiat\*in an der Hochschule Konstanz immatrikuliert ist. <sup>2</sup>Wechselt der\*die Stipendiat\*in während des Bewilligungszeitraums die Hochschule und studiert dort in derselben Fachrichtung weiter, so wird das Stipendium entsprechend der bisherigen Bewilligung ein Semester lang fortgezahlt. <sup>3</sup>Maßgeblich ist die Semesterdauer an der Hochschule Konstanz. <sup>4</sup>Die Bewerbung um ein erneutes Stipendium an der neuen Hochschule ist möglich.

(2) <sup>1</sup>Die Förderhöchstdauer richtet sich nach der Regelstudienzeit im jeweiligen Studiengang. <sup>2</sup>Verlängert sich die Studiendauer aus schwerwiegenden Gründen, gemäß § 2 Absatz 2 Satz 2, so kann die Förderungshöchstdauer auf Antrag verlängert werden.

(3) Das Stipendium wird auch während der vorlesungsfreien Zeit gezahlt.

(4) <sup>1</sup>Während der Zeit einer Beurlaubung vom Studium wird das Stipendium nicht gezahlt. <sup>2</sup>Bei Wiederaufnahme des Studiums im Anschluss an die Beurlaubung wird der Bewilligungszeitraum des Stipendiums auf Anzeige des Stipendiaten oder der Stipendiatin angepasst.

### § 4 Art und Umfang der Förderung

(1) Die Höhe des Stipendiums beträgt monatlich 300 Euro.

(2) Das Stipendium darf weder von einer Gegenleistung an den\*die privaten Mittelgeber\*in noch von einer Anstellung oder einer Absichtserklärung hinsichtlich einer späteren Tätigkeit als Arbeitnehmer\*in abhängig gemacht werden.

(3) <sup>1</sup>Es besteht kein Rechtsanspruch auf das Stipendium und die Stipendienleistung. <sup>2</sup>Das Stipendium unterliegt nicht der Sozialversicherungspflicht, da es kein Entgelt nach § 14 SGB IV darstellt. <sup>3</sup>Das Stipendium ist unter den Voraussetzungen des § 3 Nummer 44 EStG steuerfrei.

### § 5 Bewerbungsverfahren

(1) <sup>1</sup>Das Präsidium schreibt durch Bekanntgabe an allgemein zugänglicher Stelle in geeigneter Form, insbesondere auf der Internetseite der Hochschule Konstanz, die Stipendien jeweils zum Wintersemester aus. <sup>2</sup>Eine weitere Ausschreibung und Vergaberunde kann zum Sommersemester erfolgen.

(2) In der Ausschreibung wird bekannt gemacht:

1. die voraussichtliche Zahl der Stipendien,
2. ob und welche Stipendien für bestimmte Fachrichtungen oder Studiengänge festgelegt sind,

Hochschule Konstanz  
Technik, Wirtschaft und Gestaltung  
Deutschlandstipendienatzung – DStipS

---

3. der regelmäßige Bewilligungszeitraum,
4. welche Bewerbungsunterlagen (Absatz 6) einzureichen sind,
5. die Form der Bewerbung (elektronisch und/oder schriftlich),
6. die Stelle, bei der die Bewerbung einzureichen ist,
7. der Tag, bis zu dem die Bewerbung einzureichen ist,
8. dass nicht frist- und formgerecht eingereichte sowie unvollständige Bewerbungen im Auswahlverfahren keine Berücksichtigung finden,
9. der Ablauf des Auswahlverfahrens inkl. der Methode zur Bewertung der Auswahlkriterien und Ermittlung des Rangplatzes,
10. die Nachweise für die Auswahlkriterien gemäß § 6 Absatz 1.

(3) Die Bewerbung erfolgt für den Studiengang, in dem die Einschreibung erfolgt oder beantragt ist.

(4) Die Bewerbung ist in der in der Ausschreibung genannten Form an die in der Ausschreibung angegebene Adresse zu richten.

(5) Bewerbungen, die nicht den Bestimmungen der jeweiligen Ausschreibung entsprechen, insbesondere nicht vollständig, form- und fristgerecht eingehen, sind vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

(6) <sup>1</sup>Mit dem Antrag auf ein Stipendium sind folgende Bewerbungsunterlagen einzureichen:

1. ein Motivationsschreiben im Umfang von höchstens zwei Seiten,
2. ein tabellarischer Lebenslauf,
3. die Immatrikulationsbescheinigung für das Semester des Förderbeginns,
4. von Bewerber\*innen um einen Bachelor- oder Master-Studienplatz den Zulassungsbescheid,
5. bei überschrittener Regelstudienzeit aus schwerwiegenden Gründen gemäß § 2 Absatz 2 einen Antrag auf Zulassung zur Bewerbung,
6. von Bewerber\*innen um einen Bachelorstudienplatz das Zeugnis über die Hochschulzugangsberechtigung,
7. von Bewerber\*innen um einen Masterstudienplatz das Zeugnis über einen ersten Hochschulabschluss,
8. Nachweise über aktuelles aktives außerschulisches oder außerfachliches Engagement,
9. sofern vorhanden, Praktikums- und Arbeitszeugnisse sowie Nachweise über besondere Auszeichnungen und Preise, wobei Pflichtpraktika (Praxissemester, Vorpraktika etc.) als solche kenntlich zu machen sind,
10. sofern vorhanden, Nachweise über bisher erbrachte Studienleistungen (aktueller Notenspiegel),
11. Entsprechend der gemäß § 7 Absatz 2 durch das Präsidium festgelegten und in der Ausschreibung gemäß § 5 Absatz 2 bekannt gemachten Methode zur Ermittlung des Rangplatzes, können zusätzlich Nachweise über eine besondere Qualifikation, die zum Studium im jeweiligen Studiengang an der Hochschule Konstanz berechtigt (z. B. Leistungsnachweise entsprechend den Zulassungs- und Auswahlbestimmungen), sowie das Zeugnis über die Hochschulzugangsberechtigung auch für Studierende in höheren Semestern gefordert werden.

<sup>2</sup>Falls die Bewerbungsunterlagen nicht in deutscher oder englischer Sprache abgefasst sind, ist eine amtlich beglaubigte Übersetzung in deutscher Sprache beizufügen, bei ausländischen Zeugnissen eine auf das deutsche System übertragbare Übersetzung und Umrechnung in das deutsche Notensystem.

## § 6 Auswahlkriterien

(1) <sup>1</sup>Auswahlkriterien sind:

1. Leistung und Begabung:

1.1 Studienleistungen bzw. für Studienanfänger\*innen Leistungen vor dem Studium: Nachzuweisen durch einen aktuellen Notenspiegel bzw. die Hochschulzugangsberechtigung.

1.2 Fachbezogene Leistungen wie z.B. besondere Erfolge, Auszeichnungen und Preise im Zusammenhang mit dem Studium.

1.3 Eine Berufsausbildung, mindestens dreimonatige Praktika in einem Ausbildungsberuf, wobei Pflichtpraktika (z. B. Praxissemester, Vorpraktikum) nicht berücksichtigt werden.

2. Aktuelles außerschulisches oder außerfachliches Engagement, beispielsweise eine ehrenamtliche Tätigkeit, gesellschaftliches, soziales, hochschulpolitisches oder politisches Engagement oder die aktive Mitwirkung in Religionsgesellschaften, Verbänden oder Vereinen, das nicht länger als zwei Jahre zurückliegt.

3. Erschwerende Auswirkungen auf die bisherige Bildungsbiografie durch besondere persönliche oder familiäre Umstände wie:

- a) Krankheiten und Behinderungen,
- b) Zeiten der Schwangerschaft, die Betreuung von Kindern, die im eigenen Haushalt leben, insbesondere als alleinerziehendes Elternteil,
- c) Zeiten der Betreuung pflegebedürftiger naher Angehöriger,
- d) die Mitarbeit im familiären Betrieb,
- e) studienbegleitende Erwerbstätigkeiten,
- f) ein nicht akademisches Elternhaus,
- g) einen Migrationshintergrund.

4. Gesamteindruck des Potentials der\*des Bewerberin\*in, u. a. durch das Motivationsschreiben.

(2) Gewertet werden lediglich in der Bewerbung gemachte und durch entsprechende Nachweise belegte Angaben.

(3) Die Vergabe des Stipendiums erfolgt einkommensunabhängig.

## § 7 Auswahlverfahren

(1) Im Sinne der Teilhabegerechtigkeit, ist auf eine ausgeglichene Verteilung der Stipendien auf alle Fakultäten zu achten. Ein Drittel der im Kalenderjahr vergebenen Stipendien sind ohne Zweckbindung für bestimmte Fakultäten/Studiengänge zu vergeben (vgl. § 11 Absatz 3 StipG).

(2) Die konkrete Methode zur Ermittlung des Rangplatzes ist durch das Präsidium im Vorfeld schriftlich festzulegen und in der Ausschreibung bekannt zu machen.

(3) Die vollständig und fristgerecht eingegangenen Bewerbungen werden von der\*dem Koordinator\*in des Deutschlandstipendiums auf die Erfüllung der Antragsberechtigung und das Vorliegen der Fördervoraussetzungen gemäß § 2 und § 3 geprüft und anschließend dem Auswahlgremium vorgelegt.

**Hochschule Konstanz**  
**Technik, Wirtschaft und Gestaltung**  
**Deutschlandstipendienatzung – DStipS**

---

(4) Zur Auswahl wird ein Gremium eingesetzt. Dieses besteht aus der Koordinator\*in des Deutschlandstipendiums, einer\*m Mitarbeiter\*in der Zentralen Studienberatung sowie aus je einer\*einem Gutachter\*in pro Fakultät. Die Gutachter\*innen werden von der\*dem Dekan\*in aus den Mitgliedern des Dekanats oder dem Kreis der Studiendekan\*innen bestellt. Den Vorsitz hat die\*der Koordinator\*in des Deutschlandstipendiums.

(5) Das Auswahlgremium ist gemäß § 8 der Verfahrensordnung der Hochschule Konstanz beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte aller Mitglieder anwesend ist und die Sitzung ordnungsgemäß geleitet wird; des Weiteren gilt die Verfahrensordnung der Hochschule Konstanz entsprechend.

(6) <sup>1</sup>Die Gutachter\*innen bewerten anhand der Methode zur Ermittlung des Rangplatzes gemäß Absatz 2 die vollständigen, form- und fristgerecht eingereichten Bewerbungen nach den Auswahlkriterien gemäß § 6 und erstellen eine absteigende Rangliste der förderungsfähigen Anträge pro Fakultät. <sup>2</sup>Das Auswahlgremium beschließt die durch die Gutachter\*innen erstellten Ranglisten. <sup>3</sup>Die Beschlussfassung erfolgt gemäß §§ 9 und 10 der Verfahrensordnung der Hochschule Konstanz. <sup>4</sup>Die Stipendien und ggf. nachrückende Stipendiat\*innen werden gemäß dieser Rangliste vergeben. <sup>5</sup>Das Auswahlverfahren ist gemäß § 13 der Verfahrensordnung der Hochschule Konstanz schriftlich zu dokumentieren, so dass insbesondere die Auswahlgründe überprüfbar sind.

(7) Die Entscheidung des Auswahlgremiums ergeht schriftlich oder elektronisch. Sie wird dem Präsidium zur Bewilligung nach § 8 vorgelegt.

## **§ 8 Bewilligung**

(1) <sup>1</sup>Das Präsidium bewilligt die Stipendien auf der Grundlage der Entscheidung des Auswahlgremiums nach § 7 für einen Bewilligungszeitraum von zwei Semestern. <sup>2</sup>Dies gilt auch beim unmittelbaren Übergang des Bachelorstudiums ins Masterstudium, wenn also der Bewilligungszeitraum das letzte Bachelorsemester und das darauffolgende erste Semester des Masterstudiums umfasst. <sup>3</sup>Nachrückende Bewerber\*innen der Rangliste für frei werdende Stipendienplätze und für beurlaubte Stipendiat\*innen erhalten zunächst eine Bewilligung für ein Semester.

(2) <sup>1</sup>Der Bewilligungsbescheid enthält die Entscheidung über den Bewilligungszeitraum, die Höhe des Stipendiums sowie die Förderungsdauer. <sup>2</sup>Der Bewilligungsbescheid legt die Nachweise für die Prüfung der Voraussetzungen zur Weiterförderung, welche der\*die Stipendiat\*in regelmäßig nach Ablauf des Bewilligungszeitraums erbringen muss, sowie den Zeitpunkt fest, zu dem diese vorzulegen sind.

(3) Die Bewilligung und die Verlängerung einer Bewilligung erfolgen schriftlich oder elektronisch und unter dem Vorbehalt, dass für den Bewilligungszeitraum private und öffentliche Stipendienmittel zur Verfügung stehen.

## **§ 9 Überprüfung der Voraussetzungen und Weiterförderung**

(1) <sup>1</sup>Die\*Der Koordinator\*in überprüft mindestens einmal jährlich jeweils zum Ablauf des Bewilligungszeitraums die Leistung und das Engagement der Stipendiat\*innen. <sup>2</sup>Dazu legen die Stipendiat\*innen die im Bewilligungsbescheid geforderten Nachweise vor.

(2) Als Nachweise im Sinne von Absatz 1 können verlangt werden:

1. Bescheinigungen über die im Rahmen des Studiums erbrachten Leistungen (insbes. Prüfungen, Praktika, Auslandsaufenthalte, Exkursionen), die Aufschluss über die Qualität der Leistung geben,

2. Kurzgutachten eines oder einer Lehrenden, bei dem oder der mindestens eine Prüfungsleistung abgelegt wurde,
3. kurze Darstellung des\*der Stipendiaten\*in über die weitere persönliche Entwicklung seit Bewilligung des Stipendiums oder seit der letzten Überprüfung, bezogen auf das Studium und das Engagement ggf. unter Einbeziehung besonderer persönlicher oder familiärer Umstände.

(3) <sup>1</sup>Die Nachweise sind bis zu dem im Bewilligungsbescheid festgesetzten Termin vollständig vorzulegen. <sup>2</sup>Bei rechtzeitiger Vorlage wird über die Verlängerung der Bewilligung von Amts wegen entschieden. <sup>3</sup>Dies gilt auch für die Weiterförderung beim Übergang in ein unmittelbar anschließendes Masterstudium gemäß § 8 Absatz 1 Satz 2. <sup>4</sup>Erfolgt keine rechtzeitige Vorlage der entsprechend des Bewilligungsbescheids geforderten Unterlagen endet die Förderung mit dem im zuletzt ergangenen Bewilligungsbescheid genannten Datum.

## § 10 Beendigung

<sup>1</sup>Das Stipendium endet mit Ablauf des Monats, in dem der\*die Stipendiat\*in

1. die Regelstudienzeit/ Förderungshöchstdauer erreicht hat,
2. die letzte Prüfungsleistung erbracht hat,
3. das Studium abgebrochen hat,
4. die Fachrichtung gewechselt hat oder
5. exmatrikuliert wird.

<sup>2</sup>Wechselt der\*die Stipendiat\*in während des Bewilligungszeitraums die Hochschule, endet das Stipendium mit Ablauf des Semesters, für welches das Stipendium nach § 3 Absatz 1 Satz 2 fortgezahlt wird. <sup>3</sup>Im Fall des § 9 Absatz 3 Satz 4 endet die Förderung mit dem im zuletzt ergangenen Bewilligungsbescheid genannten Datum.

## § 11 Widerruf

<sup>1</sup>Die Bewilligung des Stipendiums soll mit mindestens sechswöchiger Frist zum Ende eines Kalendermonats widerrufen werden, wenn der\*die Stipendiat\*in der Pflicht nach § 12 Absatz 2 und 3 nicht nachgekommen ist oder entgegen § 4 Absatz 1 des Stipendienprogramm-Gesetzes eine weitere Förderung erhält oder die Hochschule bei der Prüfung feststellt, dass die Voraussetzungen für das Stipendium nicht mehr fortbestehen. <sup>2</sup>Ein rückwirkender Widerruf der Bewilligung ist insbesondere im Fall der Doppelförderung möglich, ferner in den Fällen, in denen die Bewilligung auf falschen Angaben des\*der Stipendiaten\*in beruht. <sup>3</sup>Der Rückzahlungsanspruch besteht unabhängig davon, ob der Förderungsbetrag bereits ganz oder teilweise verwendet oder verbraucht wurde.

## § 12 Mitwirkungspflichten

(1) Die Bewerber\*innen haben die für das Auswahlverfahren notwendigen Mitwirkungspflichten zu erfüllen, insbesondere die zur Prüfung der Voraussetzungen erforderlichen Auskünfte zu erteilen und Nachweise zu erbringen.

(2) <sup>1</sup>Die Stipendiaten\*innen haben alle Änderungen in den Verhältnissen, die für die Bewilligung des Stipendiums erheblich sind, unverzüglich mitzuteilen. <sup>2</sup>Die Stipendiat\*innen reichen jedes Semester unverzüglich nach erfolgreicher Rückmeldung eine Immatrikulationsbescheinigung für das folgende Semester ein.

Hochschule Konstanz  
Technik, Wirtschaft und Gestaltung  
Deutschlandstipendiensatzung – DStipS

---

(3) Die Stipendiaten\*innen haben der Hochschule die zur Erfüllung ihrer Auskunftspflicht gemäß § 13 Absatz 2 Nummer 1 und Absatz 4 des StipG erforderlichen Daten zur Verfügung zu stellen.

### **§ 13 Veranstaltungsprogramm**

<sup>1</sup>Die Hochschule Konstanz fördert den Kontakt der Stipendiaten\*innen mit den privaten Mittelgeber\*innen in geeigneter Weise, insbesondere durch gemeinsame Veranstaltungen. <sup>2</sup>Der\*Die Stipendiat\*in ist zur Nutzung von Angeboten zur Pflege des Kontakts mit privaten Mittelgeber\*innen nicht verpflichtet. <sup>3</sup>Auch bei der Gestaltung des Veranstaltungsprogramms ist sicher zu stellen, dass das Stipendium nicht von einer Gegenleistung abhängig gemacht wird (vgl. § 5 Absatz 2 StipG).

### **§ 14 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung der Hochschule Konstanz für die Vergabe von Deutschlandstipendien in der Fassung vom 19. Februar 2019 außer Kraft.

Konstanz, 14. Mai 2024

gez.

Die Präsidentin  
Prof. Dr. Sabine Rein